

Ein neuer 'Fourier-Song'

Autor(en): **Vogel, Carlo / Manduchi, Andrea**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **59 (1986)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519171>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein neuer «Fourier-Song»

Anlässlich des Besuches der Sektionen und des Zentralvorstandes in der Fourierschule 1/86 wurde von den Fourierschülern ein neuer «Fourier-Song» uraufgeführt! Nebst dem Fourier-Marsch «Die goldene Ähre» gibt es nun also eine weitere musikalische «Rarität» mit und für den Fourier.

Fourier chum!

Musik: John Denver

Text: Carlo Vogel / Andrea Manduchi

Strophe: S'isch Morgäfrüh am sächsi, dä Fäldi isch scho uf,
dr'Rekrutä secklet umä, und ich chum nümme drus.
Bim z'Morgä heigs kei Anke gha, das isch dä Panik Grund,
dr'Sünder isch dr'Küschke gsi, dä tuäts am Fourier kund.

Refrain: Fourier chum, Fourier schrieb, Fourier warum
bisch Du no hie, bisch nid fertig, mit der Arbeit.
Fourier chum, i gib eis us.

Strophe: Bim Metzgermeister Sauerkohl, da bstelled mir C II,
dä Lade isch schön, s'Fleisch isch guet, nur si Frau hät chrummi Bei.
Ir Beckerei grad näbädra, da duftets wunderbar,
s'Znüni hämmer nonig gha, drum isch jetzt alles klar.

Refrain:

Strophe: Chuttlä hät nid jede gärn, das isch üs voll bewusst,
dr'Einti freut sich schaurig, dr'Ander het ä Fruscht.
S'Budget muess halt stimmä, und Chuttlä si nid tür,
gsund isch es uf jedä Fall, da legi d'Hand is Für.

Refrain:

Strophe: Dr'Nachtmarsch dä isch schaurig sträng, s'gseht nöd grad rosig us,
dr'Fourier dä stah mit Tee parad, jetzt schnufid alli uf.
En Orange i Hosesack und d'Schoggi chunnt is Muul,
d'Moral stiegt jetzt mit jedem Schritt u alli nemed cool.

Refrain:

Strophe: Chum simmer zugg vo euser Tour, scho simmer wieder dra,
im Stanef strichä, korrigierä, öb das äch guet cha gah.
Um d'Geisterstund da wird's ihm z'bunt, er schliesst sis Büro zuä,
er gaht is Bett als letschtä Maa, u i dä Kasernä isch jetzt Ruhä!

Refrain

Fou-rier chum, Fou-rier schrieb, Fou-rier we-rum bisch Du no

hie, bisch nit fer-tig mit der Ar-beit, Fou-rier chum, i gib eis us.